

Rangierbahnhof Limattal: Erneuerung Rangiertechnik

Bauherr

Schweizerische Bundesbahnen SBB AG

Projektierung

IUB Engineering AG

Zeitraum

2018-2027

Baukosten

CHF 98 Mio.

Leistungen

- Vorprojekt
- Bauprojekt
- Auflageprojekt
- Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
- Ausführungsprojekt
- Ausführung
- Inbetriebnahme, Abschlussprüfung
- Schlussdokumentation

Beschreibung

Der Rangierbahnhof Limmattal (RBL) zwischen Spreitenbach (AG) und Dietikon (ZH) ist der grösste Rangierbahnhof der Schweiz. Mit der Einführung des neuen Produktionssystems durch SBB Cargo und der Aufhebung der Rangierbahnhöfe Däniken und Zürich Mülligen ist der RBL zur zentralen Drehscheibe des Einzelwagenladungsverkehrs in der Schweiz geworden. Dafür ist eine hoch verfügbare und leistungsfähige Rangieranlage erforderlich. Um dies garantieren zu können, wird die gesamte Rangiertechnik erneuert und somit die Leistungsfähigkeit gesteigert. Zu den erneuerten Anlagen zählen das Rangierstellwerk, die Bremsanlagen und die Förderanlagen. Damit die Erneuerung der Anlagen reibungslos abläuft, darf jeweils innerhalb von rund 2.5 Monaten nur ein Fächer von acht Gleisen der insgesamt 64 Richtungsgleise gesperrt und erneuert werden.

Es werden folgende Anlagenteile erneuert:

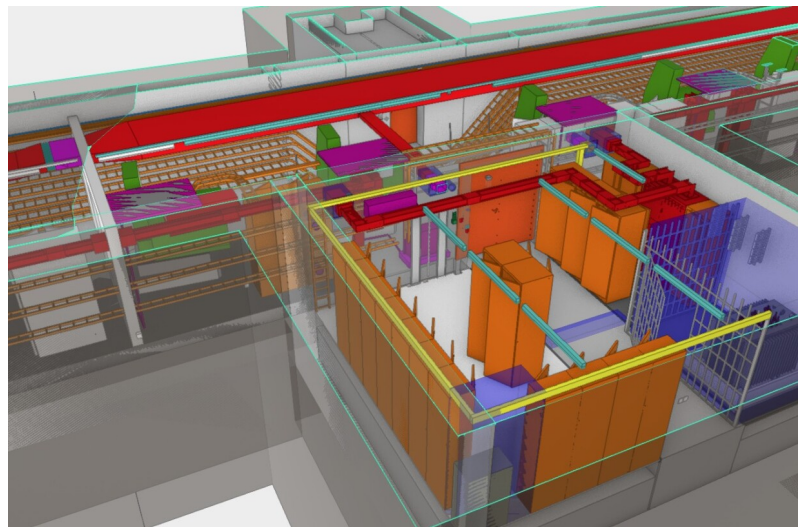
- Stromversorgung
- Erdung
- Kabelanlagen
- Raumlüftungen
- Beleuchtung
- Fluchtwegeinrichtungen
- Steuerungen
- Umbauten mit Provisorien

Hauptdaten

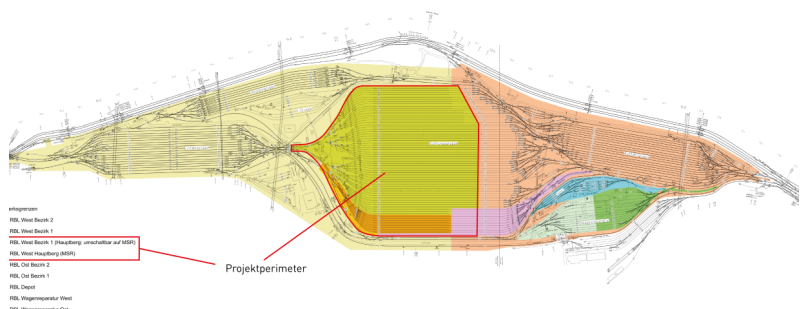
- Anzahl Förderanlagen: 64
- Anzahl Einfahrgleise: 18
- Anzahl Berggleise: 2
- Anzahl Richtungsgleise: 64



RBL West mit Richtungsgleisen und Blickrichtung nach RBL Ost (Dietikon)



3D-modellierte Trafokaverne mit Förderwagenantriebe und Seilumlenkungen



Zonenplan RBL und Projektperimeter